

Biologische Vielfalt

Was bedeutet das überhaupt?

Die UN (United Nations) definieren biologische Vielfalt als „die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, (...); dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten und die Vielfalt der Ökosysteme.“

Das heißt, unter biologischer Vielfalt versteht man

- die Artenvielfalt auf der Erde (Tiere - auch der Mensch, Pflanzen, Pilze, Algen, Bakterien, Viren)



- die genetische Vielfalt (z.B. einzelne Affen- oder Pflanzenarten) und



- die Vielfalt der Lebensräume und Ökosysteme (z.B. Meer, Wald, Wüste, Biotop)



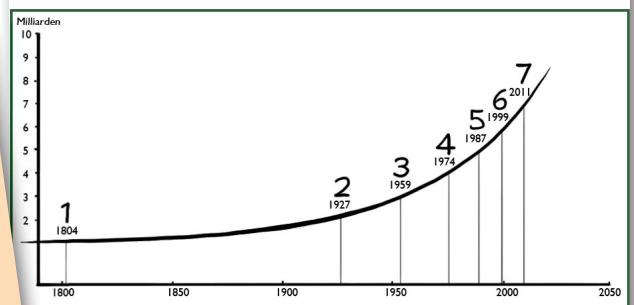
Warum ist die Biodiversität wichtig?

Wir Menschen sind von der Natur abhängig. Durch die ständige Weiterentwicklung der Technik und unseres heutigen Lebensstils vergisst man diese Tatsache schnell.

Aber der Mensch ist auf die Nutzung der Natur angewiesen, um zu überleben: Nahrung, Medikamente, Kleidung, Baustoffe, Wasser und Wärme - all das wird von der Natur geliefert. Die natürlichen Ressourcen stehen jedoch nicht ohne Ende zur Verfügung. Die fortschreitende Übernutzung durch eine wachsende Zahl von Menschen auf der Erde erfordert inzwischen immer dringender einen neuen Umgang mit der Natur und den lebensnotwendigen Ressourcen.



Ende 2011 wurde der 7-milliardste Erdenbürger geboren! 1804 wurde die 1-Milliarden-Marke und 1974 die 4-Milliarden Marke überschritten.



Ökologischer Fußabdruck?

Der ökologische Fußabdruck besagt, wieviel Fläche für die Herstellung eines Produkts benötigt wird. Zum Beispiel benötigt ein T-Shirt Fläche für den Baumwollanbau. Die Energie, die für die Herstellung benutzt wird, braucht auch Fläche. So kann ausgerechnet werden, wie groß der ökologische Fußabdruck des Lebensstils jedes Einzelnen ist - und wieviel er verbrauchen darf, um nachhaltig zu leben. Diese Zahl ist (meistens) um einiges geringer als die tatsächlich verbrauchte Fläche.

Biologische Vielfalt

Bedrohung der biologischen Vielfalt!

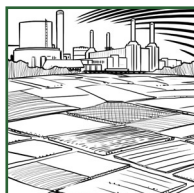
Die einzigartige Vielfalt der Lebewesen auf unserem Planeten wird hauptsächlich durch den Menschen bedroht. Ökosysteme sind auf ihr sensibles Gleichgewicht angewiesen, um zu funktionieren. Fällt ein Glied aus der Kette, beeinflusst es alles Leben in dem Kreislauf.

Die Gründe für den Rückgang der Biodiversität sind vielzählig:

1. Zerstörung und Zerschneidung von Lebensräumen. Dies ist eine der Hauptursachen für das Aussterben vieler Tier- und Pflanzenarten. Gerade größere Tiere, wie der Tiger oder der Jaguar, benötigen große, zusammenhängende Flächen zum Überleben.



2. Intensive Flächennutzung durch die Landwirtschaft. Immer mehr Ackerfläche und Fläche für Industrieanlagen werden benötigt, um die wachsende Bevölkerung zu ernähren und den wachsenden Energiebedarf zu stillen. So wird in Asien derzeit großflächig Regenwald gerodet, um Palmöl-Plantagen anzulegen. Das Palmöl landet nicht nur in Lebensmitteln, sondern auch als Kraftstoff in Tanks und Energiekraftwerken.



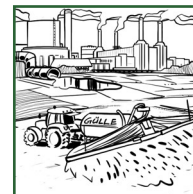
3. Illegale Rodungen und Vernichtung der letzten (Ur-) Wälder der Erde. Durch die Zerstörung von Waldflächen gehen wichtige Lebensräume verloren.



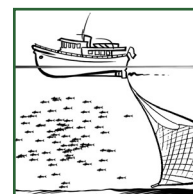
4. Begradigung und Eindämmung von Flüssen. Viele artenreiche Biotop können nur durch Überschwemmungen überleben. Durch die Bebauung von Flussufern gehen diese Überschwemmungszonen verloren.



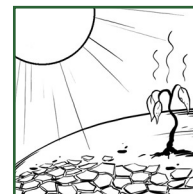
5. Zu hohe Schad- und Nährstoffgehalte in Wasser, Luft und Boden. Unsere Industrieanlagen, der übermäßige Verkehr und der häufige Einsatz von Düngemitteln belasten unsere Umwelt und vergiften sie ständig.



6. Überfischung und Zerstörung der Meere. Durch zu hohe Fangquoten und schädliche Fangtechniken, wie zum Beispiel Schleppnetze, werden unsere Meere immer leerer und kahler.



7. Klimawandel. Durch die Erderwärmung verschieben sich die Klimazonen und heimische Tier- und Pflanzenarten können langfristig nicht überleben.



8. Invasive Arten. Das bedeutet, dass nicht-heimische Arten nach Deutschland gebracht werden und die heimischen Arten verdrängen. In Deutschland leben zum Beispiel amerikanische Krebse in den Flüssen, welche die einheimischen Flusskrebse verdrängen.



Mit Biodiversität wird übrigens auch biologische Vielfalt gemeint!